

Bericht zur RTF "Rund um Lüneburg" am 11. Mai 2025

Am Sonntag, den 11. Mai 2025, nahm die IGAS Wendland mit einer starken Gruppe von 13 Radsportbegeisterten an der RTF „Rund um Lüneburg“ teil. Vertreten waren: Dirk Wübbenhorst, Gregor Trowitzsch, Sabine Supplie, Markus Supplie, Nils Schütt, Florian Schier, Carsten Harder, Daniel Freyher, Anika Drossel, Marco Bauer, Bartels Udo, Torsten Ahrens, Klaus Merkel-Worthmann, Christian Kracke sowie Yannic Gerstung.

Bis auf zwei Ausnahmen entschieden sich alle Teilnehmer:innen für die 153 km lange Strecke, die mit etwa 1.050 Höhenmetern ein sportlich anspruchsvolles Profil bot. Der Start erfolgte um 9 Uhr bei bestem Wetter.

Die Route führte zunächst aus Lüneburg heraus in südöstlicher Richtung über Vastorf und Thomasburg nach Barskamp, wo wir zur ersten Verpflegungsstation einkehrten. Dort erwartete uns ein liebevoll vorbereitetes Frühstück mit belegten Brötchen und Broten, Obst und Getränken – und zur Freude einiger auch ein klassisches "Matschbrötchen", das nostalgische Erinnerungen wachrief.

Gestärkt ging es weiter über Tosterglope und Pommoissel durch die Göhrde, einem landschaftlich reizvollen Waldgebiet, bis nach Metzingen. Dort legten wir unsere weitere Pause ein, um uns mit einer weiteren Mahlzeit zu stärken. Währenddessen stießen weitere Mitfahrer:innen zu unserer Gruppe oder schlossen sich uns erneut an.

Der nächste Abschnitt führte über die Elbhöhen – scherzhaft auch als "wendländischer Gebirgspass" bezeichnet – und über den berühmten Kniepenberg, dessen gefühlte Steigung zwar schwer messbar, aber dennoch nicht zu unterschätzen war. Entlang der Elbe erreichten wir erneut Barskamp, wo natürlich wieder eine Pause eingelegt wurde. An dieser Stelle sei erwähnt: Das letzte Stück Kuchen ging an mich – ein köstlicher Abschluss!

Von Barskamp aus führte die Route über Bleckede, Neetze und Wendhausen zurück nach Lüneburg. Die Strecke war nicht nur sportlich fordernd, sondern bot auch landschaftlich eindrucksvolle Ausblicke – ein gelungenes Zusammenspiel aus Naturgenuss und sportlicher Betätigung.

Die RTF war hervorragend organisiert. Die Streckenwahl überzeugte durch Abwechslung, landschaftliche Schönheit und fahrerische Herausforderung. Ein herzlicher Dank geht – auch wenn sie es vermutlich nicht lesen werden – an den VfL Lüneburg als Veranstalter sowie an die zahlreichen Helfer:innen an den Verpflegungsstationen, die uns mit viel Engagement versorgten.



Auf den Bild sind leider nicht alles drauf, aber fast ☐ ☐

Die IGAS Wendland blickt auf einen gelungenen Tag zurück – mit vielen Kilometern, Höhenmetern, kulinarischen Pausen und bester Laune in der Gruppe.